

Chronik „100 Jahre VfR“:

Die Gründungsjahre & Vorkriegszeit (1926 – 1939)

- **1926:** Gründung als „Reichsbahn Turn- und Sportverein Wiesbaden“. Sportarten 1926 – 1933: Tischtennis, Boxen, Radsport, Handball, Fechten, Fußball, Leichtathletik, Turnen, Tennis, Sportschießen. Der Verein wird satzungsgemäß von leitenden Beamten der Reichsbahn geführt. Kurz nach Gründung etabliert sich Tischtennis auf Wirken des damaligen Fußballjugendleiters als Ausgleichssport zum Fußball, der in einem Nebenraum des Wiesbadener Hauptbahnhofes an einer Platte ausgeübt wurde und sich immer mehr zu einem populären Sport entwickelte.
- **1931:** Der Verein ist Ausrichter der Südwestdeutschen Tischtennis-Meisterschaften im Paulinenschlößchen.
- **1932:** Das erste Klubhaus befindet sich an der Stelle, wo heute die **Rhein-Main-Hallen** stehen. Die damaligen Sportplätze liegen in der **Lessingstraße**.
- **1933:** Politisch erzwungene Auflösung durch Gleichschaltung im Nationalsozialismus.
- **1937:** Fusion mit den Fußballern der „Kickers“ und den Radfahrern des „1. WABC 07“.

Neuanfang & Wiederaufbau (1945 – 1959)

- **1945:** Wiedergründung unter dem Namen „Verein für Rasenspiele e.V.“ (VfR). Gespielt wird zunächst an der **Kronprinzenstraße**.
- **1948:** Ein Derby des VfR gegen SV Wiesbaden, findet vor 7.000 Zuschauende im Kleinfeldchen-Stadion statt, da die eigenen Kapazitäten in der Kronprinzenstraße nicht ausreichten. Das Spitzenspiel verlor der VfR knapp.
- **1950:** Die Judoabteilung war für ein paar Jahre Teil des Vereins.
- **1953:** Die schwedische Handballmannschaft Kristanstad war die erste internationale Mannschaft nach Kriegsende, die in Wiesbaden auf Einladung des Vereins begrüßt wurde. Der Großfeldhandball, der auf dem Sportplatz gespielt wurde, lockte zeitweise über 3.000 Zuschauende in die Kronprinzenstraße.
- **1956:** Da das alte Gelände für den Bau der Rhein-Main-Hallen benötigt wird, erfolgt der Umzug in die Georg-August-Str. auf den **Westendsportplatz am 2. Ring**.
- **1957:** Erste Kegelbahnen im Hauptbahnhof Wiesbaden (erneuert 1966).
- **1958:** Die Tischtennis-Jugendabteilung wird neu aufgebaut. Trainiert wird an mehreren Platten im Hauptbahnhof.

Sportliche Meilensteine (1960 – 1999)

- **1963:** Die Tischtennisabteilung nimmt wieder den Wettkampf im Herren- und Jugendbereich auf, nachdem viele Jugendspieler dem Verein beigetreten sind.

- **1968:** Der VfR bezieht nach feierlicher Einweihung die Anlage an der **Steinberger Straße** auf der Rheinhöhe und nutzt sie für seine Sportaktivitäten.
- **1974:** Die Tennisabteilung wird neu gegründet. Es entstehen 4 Tennisplätze mit Kunstbelag sowie eine Tenniswand.
- **1976:** 50 Jahre VfR. Das Vereinsheim wird ausgebaut.
- **1986:** Im Zuge des Vereinsheimumbaus werden die Gaststätte und Umkleieräume erweitert und es entstehen neue Kegelbahnen. Es gibt eine erhöhte Nachfrage nach Kegelsport im Jugend- und Erwachsenenbereich.
- **1992:** Mit der Stadt Wiesbaden wird vereinbart, die Tennisanlage um 5 Sandplätze auf insgesamt 9 Tennisplätze zu erweitern.
- **1995:** Die Deutsche Bundesbahn als ursprüngliches „Gründungsmitglied“ trennt sich vom VfR und entbindet den Verein von jeglichen Verpflichtungen. Die Liegenschaften verbleiben bei der DB und der VfR musste sich finanziell neu strukturieren.

Der Weg in die Moderne (2000 – heute)

- **2000:** Der Verein präsentiert sich mit einem Webauftritt und informiert in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten aus dem Vereinsleben und veröffentlicht später die Vereinszeitung „VfR aktuell“ in digitaler Form. Es folgen die Websites der Tennis- und Kegelabteilung.
- **2001:** Zum 75-jährigen Bestehen, hat der Verein 5 etablierte Abteilungen: Fußball, Handball, Kegeln, Tennis und Tischtennis.
- **2002:** Durch den Zusammenschluss der Handballabteilungen TuS Eintracht Wiesbaden 1846 J.P. und des VfR entsteht die Handball-Spielgemeinschaft HSG VfR/Eintracht Wiesbaden. Die neue Website dieser Abteilung geht an den Start.
- **2002:** Die Kegelabteilung gewinnt den 1. Platz in der hessischen Meisterschaft.
- **2008:** Ein Meilenstein: Der VfR wird offizieller Eigentümer der Sportanlage an der **Steinberger Straße 16**.
- **2013/14:** Aufstieg der ersten Handball-Herrenmannschaft in die 3. Liga.
- **2017:** Feierliche Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes mit Korkgranulat auf der Rheinhöhe. Die Webauftritte des Gesamtvereins sowie der Fußballabteilung werden vollständig modernisiert, wodurch der VfR neue Interessierte erreicht.
- **2019:** Die Mitgliederzahlen steigen deutlich an, vor allem in der Fußballabteilung.
- **2020:** Die Corona-Pandemie zwingt den Verein zum vollständigen Einstellen des Sportbetriebs. Sukzessive wird der Spielbetrieb vereinzelt unter Auflagen wieder aufgenommen.
- **2025:** Über 1.100 Mitglieder sind im Verein angemeldet – ein neuer Rekord.

- **2026:** Der VfR feiert sein **100-jähriges Bestehen** als lebendiger Traditionsverein im Herzen Wiesbaden.

Quellen: D. Rocker, Vereinschronik (90 Jahre VfR); VfR Aktuell: Peter Kaun

Chronik der Vorsitzenden des Vereins

1. Die Ära der Reichsbahn (1926 – 1945)

In der Gründungsphase als „**Reichsbahn Turn- und Sportverein**“ wurde der Verein satzungsgemäß von leitenden Beamten der Reichsbahn geführt.

2. Karl Heinz Rößler (1951 – 1998)

- **Amtszeit:** Er führte den Verein **47 Jahre lang** als 1. Vorsitzender (von 1951 bis 1998).
- **Leistung:** Er war der Architekt des modernen VfR. Unter seiner Führung erfolgte 1956 der Umzug an den 2. Ring und 1968 der Aufbau der heutigen Heimstätte an der Steinberger Straße. Er war zudem aktiver Handball-Torwart und wurde 1998 zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt.

3. Helmut Weygandt (1998 – 2010)

- **Amtszeit:** Er übernahm das Amt am 5. Juni 1998 direkt von Karl Heinz Rößler.
- **Leistung:** Weygandt hatte die schwierige Aufgabe, in die Fußstapfen des „Jahrhundert-Vorsitzenden“ Rößler zu treten. Er sicherte den Verein wirtschaftlich ab und führte ihn durch das 75-jährige Jubiläum im Jahr 2001. In seine Amtszeit fiel auch der wegweisende Beschluss zum Kauf des Vereinsgeländes (2008).

4. Interimsphasen / Übergang

Zwischen der Ära Weygandt und dem heutigen Vorsitz gab es kurze Phasen der Neuorientierung, in denen der Vorstand kollektiv oder durch langjährige Weggefährten wie **Dieter Hachenberger** oder **Wolfgang Hoffmann** stabilisiert wurde.

5. Kai Heuchert (seit 2018)

- **Amtszeit:** Er wurde 2018 zum 1. Vorsitzenden gewählt, nachdem er zuvor bereits seit 1992 als Jugendleiter und in anderen Funktionen den Verein geprägt hatte.
- **Leistung:** Unter Heuchert erlebte der Verein seinen größten Mitgliederboom auf über 1.100 Personen. Er verantwortete den Bau des Kunstrasenplatzes (2017) und die Modernisierung des gesamten Vereinsheims. Er wird den Verein im Jahr 2026 in das 100-jährige Jubiläum führen.